

DAS  
**w**ein**bl**att

DIE ZEIT  SCHRIFT ORDO EQUESTRIS VINI EUROPÆE



**IN HONOREM DEI ET IN HONOREM VINI**

HABSBURGISCHER RITTERORDEN

Gründungen \*1333\*1468\*1984

**ORDO EQUESTRIS VINI EUROPÆE**

**NOS SENATUS**

# INHALTSVERZEICHNIS

4-5 Ordenskonvent



8-9 Europa - Quo vadis?



10-12 Consulate Panorama



7 Corps Consulaire



13 Nachlese 2021



- 3 TRAKTAT
- 4-5 RITTERLICHER SENAT  
34. Ritterordensconvent im Stift Klosterneuburg
- 6 RITTERLICHER SENAT  
Memorandum 2022 | Senatssitzung Europaamt
- 7 CORPS CONSULAIRE  
100 Jahre Alexander Dubček
- 8-9 KOMMENTAR  
Europa - quo vadis?
- 10-12 CONSULATE PANORAMA  
Consulate Burgenland | Steiermark | Wien
- 13 NACHLESE 2021
- 14-15 ENGLISCH SUMMARY

**FLIESENCENTER**  
**HORVATITS** GmbH

Planung | Verlegung | Fliesen |

Steinamangerer Straße 170 T +43 (0) 3352-327 56

A-7400 Oberwart M +43 (0) 664-424 85 20

office@fliesencetner-horvatits.at

www.fliesencenter-horvatits.at



Ein Weinritter soll sein:

## **ARISTO DER BEGEISTERUNG zur Überwindung von Neid und Hochmut**

In den Ritterlichen Atlanten, die zur Lebensorientierung wertvolle Anregungen und Hilfestellungen geben können - so ferne man sie liest – wird auch das Dunkle, als Wurzel allen Bösen thematisiert, welches es zu besiegen gilt, um zum Wahren, Guten und Schönen zu gelangen.

Neid und Hochmut bilden die Quelle für alle Hemmnisse im Leben. Gerade in der Bekämpfung dieser Defizite und Schwächen setzt der Weinritterorden an, um seine Adepten vom Dunkel zum Licht zu führen. Hier ist die Beachtung der Paneuropäischen Tugenden unabdingbar:

### **FREIHEIT + FREUNDSCHAFT + FRIEDEN + FREUDE**

Die entscheidende Weichenstellung dabei ist die Freundschaft, die erst ein gelungenes Leben ermöglicht. Dies ist jedoch nur durch die Besiegung des Neides und die Verachtung von Hochmut erreichbar.

Der Schwellensatz zu Ritterorden lautet bekannterweise:

*„Erst wenn du den Neid - und den Hochmut – besiegst, wirst du zum wahren Menschen.“*

Neidige und /oder hochmütige Menschen können nie Freund sein und haben andererseits keine Freunde.

Die positiven Antipoden sind Begeisterung und Demut!

Der Mut zum Dienst am Nächsten, gemäß dem Spruch:

„Sei dankbar, dass du in Demut dienen darfst!“ - und die Begeisterung sind die probaten Wege zum Sinn, zum Glück und zu den „Guten Werken“.

So wie die Demut das Mittel gegen Hochmut ist, ist die Begeisterung Mittel gegen den Neid.

Hier muss man vor allem von den Begehrlichkeiten gegen über Dritten zur eigenen Befindlichkeit wechseln.

Diesbezüglich sei noch ein Satz hilfreich angeführt:

*„Sowie der Neid aus unglücklicher Selbstbehauptung entspringt, so entspringt Begeisterung aus glücklicher Selbstverlorenheit.“*

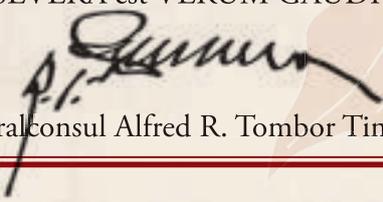
Ein Weinritter hat demnach den Anspruch, auch ein

**Aristo der Begeisterung**

zu sein bzw. zu werden.

*Prosit, es möge dir nützen!*

**IN HONOREM DEI et IN HONOREM VINI  
PAX et LAETITIA et SANITAS SEMPER NOBISCUM  
RES SEVERA est VERUM GAUDIUM**

  
Generalconsul Alfred R. Tombor Tintera



## 34. RITTERORDENSCONVENT IM STIFT KLOSTERNEUBURG

Der 34. Ritterordensconvent am 5. März 2022 am Senatssitz Stift Klosterneuburg stand unter der Conventdevise „Mutig leben und glauben“. Ein wichtiger und spannender Tagesordnungspunkt war wieder die Vorbereitung der Ritterlichen Kandidaten zur Inthronisation zum Ordensgrad Iudex de Vino. Diese wird in der Regel nur auf dem Ritterordensconvent vorgenommen. Der Ritterordensconvent ist ebenso die beste Möglichkeit, gegenüber dem Ritterlichen Senat und den Consulen auf demokratischem Wege initiativ zu werden, um Verbesserungen bzw. Erneuerungen des Ritterlichen Werkes zu erreichen. Nach dem Vortragen der Thesen zum Convent und Vorstellung des Selbstreflexionsbogens durch Rektor Sena-

tor OSR Peter Hochwald referierte der Magister Generalis zum Thema „Aristokraten der Begeisterung“. Einen Auszug aus seinen beeindruckenden Aussagen finden Sie im Traktat. Diesen Ausführungen folgte eine sehr eingehende, lange und intensive Diskussion.

### Festakt mit Bannerüberreichung

Danach haben sich alle Convent - Teilnehmer für die anschließende Ritterordensandacht vorbereitet und zur Basilika begeben. Im Rahmen des Ritterlichen Festaktes mit Inthronisationen und Amtseinführungen wurde dem neuen Generalkapitän Consul II. Alois Paul das Generalkapitänsbanner

mit dem Wappen von „Otto dem Fröhlichen“ feierlich überreicht. Erzherzog Otto IV. erhielt diesen Beinamen aufgrund seines geselligen Charakters, was sicher auch ein Persönlichkeitsmerkmal des neuen Generalkapitäns ist.

*Gerade in diesen herausfordernden Zeiten bietet der Weinritterorden als philosophische Akademie eine Plattform zum Kraft schöpfen, geleitet von den Paneuropäischen Tugenden „Freiheit - Freundschaft - Frieden - Freude“. Die Inhalte dieses Convents eröffneten den Ritterlichen Eidgenossen wieder mehrere Perspektiven auf dem Weg zu einem sinnerfüllten Leben. Mit einer kleinen Weinprobe aus dem Stiftskeller wurde dieser programmreiche 34. Ritterordensconvent beendet.*



### Kahle Landschaften werden in saftig-grüne Landschaftsbereiche umgewandelt

Die Hydrogreen Landschaftsbau Ges.m.b.H. & Co. KG mit Hauptsitz in Wien trägt mit innovativen Ideen und Umsetzungen seit nahezu vier Jahrzehnten zur Gestaltung und Rekultivierung unterschiedlichster Landschaftsbereiche im In- und Ausland bei. Neben den Aufgabenbereichen Gartengestaltung, Pflege, Bepflanzungen und Aufforstungen liegt ein Schwerpunkt in der Planung und Durchführung von Begrünungen jeder Art. So werden beispielsweise mit dem im Unternehmen entwickelten sogenannte Hydrogreen-Verfahren der humuslosen Begrünung oder der Helikopter-

Begrünung kahle Landschaftsabschnitte auf natürlichem Wege innerhalb weniger Wochen zu grünen Flächen verwandelt. Im Arbeitsfeld Ingenieurbiologie hingegen werden die Vorteile der Kombination von belebten und unbelebten Baustoffen im Erd- und Wasserbau angewendet. Das tatkräftige, rund 40-köpfige Team ist aber auch auf die Realisierung von Sicherungssystemen gegen Oberflächenerosionen insbesondere in Hanglagen spezialisiert. Auf der Homepage der Hydrogreen Landschaftsbau Ges.m.b.H. & Co. KG finden Sie weitergehende Informationen.



- Begrünung
- Bepflanzung
- Ingenieurbiologie
- Hangsicherung
- Pflege
- Gartengestaltung

**Hydrogreen Landschaftsbau  
Ges.m.b.H & Co. KG**  
Hutweidengasse 5  
1190 Wien  
Tel. 01/3 68 41 14  
Fax 01/3 68 33 34  
wien@hydrogreen.at  
www.hydrogreen.at





# RITTERLICHER SENAT



## 34. RITTERORDENSCONVENT IM STIFT KLOSTERNEUBURG



*Ritterordensandacht in der Basilika.*



*Einzug in die Basilika.*



*Bannerüberreihung an den Generalkapitän.*



*Festansprache des Generalconsuls.*



*Ruf durch den Senatsrektor.*



*Inthronisierung zur Ordensdame.*



*Gemeinsam „Mutig leben und glauben“.*



## MEMORANDUM 2022

**Z**um Wohle, Nutzen und Bestand des Ordo Equestris Vini Europae hat der Magister Generalis und Generalconsul zu Jahresbeginn einige Weichenstellungen bekanntgegeben. Nach den schwierigen letzten zwei Jahren sollen die zukünftigen Unternehmungen wieder von der universellen Formel „Freundschaft und Kompetenz für Freude und Erfolg“ geleitet werden. Ein wichtiger Schritt war die Nominierung von Eques Alois Paul zum Generalkapitän und Consul Secundus Senatus. Die Nobilität hat diese Designierung planmäßig im Juni 2022 zu küren. Der neue Generalkapitän wird sich insbesondere um die Ritterliche Bildung, das Wachstum und den Bestand des Ritterordens kümmern. Die zugewiesene Vertretung des Magister Generalis bei verschiedenen Geschäftsfeldern der operativen Geschäftsführung ist ebenfalls ein umfassender priorisierter Aufgabenbereich. Die Ritterlichen Eidgenossen und Eidgenossinnen wünschen dem neuen Generalkapitän eine erfüllende Amtszeit.



*Generalconsul, Generalkapitän und Senatskämmerer Senator Harald J. Mayer nach der Unterzeichnung des Memorandums.*

## SENATSSITZUNG EUROPAAMT

**Z**ur Besprechung der Weiterentwicklung der Südosteuropäischen Consulate fand Anfang März im Legatsdomizil Rejpal-ház in Sopron die 1. Senatssitzung außerhalb Österreichs statt. Der Leiter des Europaamtes Ambassadeur Consul tit. Ing. Josef vitéz Jenei begrüßte dazu auch die Proconsuln des Consulates Ungarn und Amtsträger aus allen sechs ungarischen Legaten.

Das ehrwürdige Legatsdomizil befindet sich in einem 200 Jahre alten renovierten Gebäude, das unter Denkmalschutz steht. Die Stadt hat es dem Legat Sopron zur Verfügung gestellt. Eine Besonderheit ist ein Weintresor, der von interessierten Eidgenossen zur Weinlagerung gemietet werden kann. Auf der Tagesordnung standen Angelegenheiten der Südosteuropäischen Consulate und Themen rund um die allgemeine Ordensexpansion. Die abschließende Soproner Weinprobe mit pannonischer Bewirtung bot den optimalen kulinarischen Rahmen für vertiefende Gespräche.



*Von links: Senatskämmerer Senator Harald J. Mayer, Ambassadeur Consul tit. Ing. Josef vitéz Jenei und Generalkurator Consul tit. Ing. Josef Derhaschnig im Weintresorraum..*



*Ambassadeur und Generalconsul leiteten diese Senatssitzung.*



*Verkostung des Kékfrankos, Kernstück des Soproner Weinbaus.*



## 100 JAHRE ALEXANDER DUBČEK

*Im Domizil Cafe Central in Eisenstadt wurde anlässlich des 100. Geburtstages von Alexander Dubček eine Jubiläumsausstellung über sein Leben und Wirken gezeigt. Alexander Dubček war einer der bedeutendsten Persönlichkeiten der modernen europäischen slowakischen Geschichte. Die Ausstellung wurde vom Slowakischen Honorarkonsulat gemeinsam mit dem Slowakischen Institut in Wien organisiert.*



*Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner, Dr. Igor Skoček, Honorarkonsul (SK) Alfred R. Tombor Tintera, Honorarkonsul (UA) Friedrich Unger, Proconsul OKT Johann Giefing, Honorarkonsul (MAR) Consul tit. Ing. Josef Derhaschnig, WHR Mag. Werner Zechmeister, Leiter der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg.*

Alexander Dubček wurde am 27. November 1921 im slowakischen Uhrovec geboren. Als Generalsekretär der tschechoslowakischen Kommunisten war er von 1968 bis 1969 der mächtigste Politiker der Tschechoslowakei und wurde die Leitfigur des Prager Frühlings. Zuvor hatte Dubček bereits die Funktion des Ersten Sekretärs der Kommunistischen Partei der Slowakei inne (1963–1968). Die Freiheitsbewegung des „Prager Frühling“, welche auf die der Ungarn 1956 folgte, führte schließlich erfolgreich zum Fall des Eisernen Vorhanges 1989, wo auf unblutige Weise der Osten Europas mit der Freiheit verbunden wurde. Von 1989–1991 war Dubček Vorsitzender des föderalen tschechoslowakischen Parlamentes. Im Jahr 1992 wurde er zum Vorsitzenden der Sozialdemokratischen Partei der Slowakei gewählt. In seinem Engagement fühlte sich stets der Menschlichkeit, der Demokratie, dem sozialen Denken und dem Patriotismus verpflichtet. Am 7. November 1992 verstarb Dubček in Prag an den Folgen eines Autounfalles. Die Jubiläumsausstellung wurde Mitte März mit einer Finissage gebührend beendet. Der Bürgermeister der

Freistadt Eisenstadt, LAbg. Mag. Thomas Steiner und Dr. Igor Skoček vom Slowakischen Kulturinstitut in Wien bedankten sich in ihren Grußworten über diese besondere Initiative, die ein umfassendes Porträt des ehemaligen slowakischen und tschechischen Staatsmannes Alexander Dubček zeigte.



*Honorarkonsul (SK) Generalconsul Alfred R. Tombor Tintera mit dem Botschafter der Slowakischen Republik S.E. Peter Mišík und Landtagspräsidentin Verena Dunst bei der Ausstellungseröffnung.*



## Europa - quo vadis? Gelten deine Werte noch?

*Aufgrund der aktuellen Situation müssen wir uns die Frage stellen - Europa, wohin gehst du? Gelten deine Werte noch? Die bisherige gesellschaftliche Wertebasis, welche Europa zu seiner einstigen Größe und Bedeutung geführt hat, befindet sich im grundlegenden Umbruch. Vor allem dieser Werteverlust hat zu der heute erschreckenden und bedrohlichen Situation in und für Europa geführt.*



Hofrat Prof. Helmut F. Skala  
Consul et Praeses Senatus em.

**A**ls Werte der Europäischen Union werden die Grundfreiheiten des Vertrages von Lissabon bezeichnet. Es sind dies die Achtung der Menschenwürde, die Freiheit, die Demokratie, die Gleichheit, die Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte. Dies sind zwar klingende Schlagworte, aber kein Ersatz für das einstige erfolgreiche Wertefundament Europas. Daher brauchen wir heute mehr denn je gemeinsame und praktizierte Tugenden! Nicht nur die Kardinaltugenden: Klugheit, Tapferkeit, Gerechtigkeit und Mäßigung, sondern auch jene, die durch die zehn Gebote der Bibel - den Dekalog - geboten sind. Vor allem aber Eigenschaften, wie Wahrhaftigkeit, Treue, Fleiß, Pflichtbewusstsein und Verlässlichkeit!

### **Sind Demokratie, Justiz, Gleichheit und Freiheit tatsächlich die wesentlichsten Werte einer gesunden Gesellschaft?**

Die Demokratie ist sicher die erstrebenswerte Form der Gemeinschaftsbildung, sie ist ein Ordnungsprinzip des Zusammenlebens, aber kein Wert per se! Auch die Justiz ist lediglich ein Instrument zur Umsetzung von Rechtsnormen, geschaffen von politisch agierenden Parlamenten, aber noch lange kein Wert an sich. Die Freiheit ist gleichfalls ein wert-

volles Gut und wurde zu Recht in die Charta der Menschenrechte aufgenommen. Freiheit muss aber auch Mitverantwortung für seinen Nächsten bedeuten! Die ebenfalls als Wert bezeichnete Gleichheit ist lediglich ein Zustand. Sie dient aber derzeit der Gesellschaftsveränderung, dient dazu die Schöpfung zu leugnen und wird leider zu einer blinden Gleichmacherei umfunktioniert.

### **Welche wirklichen Werte aber beseelten Europa dereinst und gaben diesem Kontinent seine erfolgreiche Gestalt und Bedeutung?**

Das wirkliche Wertefundament unseres Europas war, ist und bleibt der Dekalog sowie der Geist der Bergpredigt. Diese Wertebasis hat Europa durch Jahrhunderte Bestand und Halt gegeben und kann dies sicher auch zukünftig - weit besser als jede Charta und Deklaration!

Die geistige Entwicklung Europas hat historisch betrachtet von Jerusalem über Athen nach Byzanz und Rom geführt. Es hat daher seine gemeinsamen Wurzeln und spirituellen Werte im Alten und Neuen Testament, in der Philosophie und Demokratie der alten Griechen sowie im Rechtsdenken und der Staatsidee des antiken Rom. Begleitet hat diesen historischen Weg stets der edle Wein, der im Mittelpunkt

unseres Ritterordens steht, ihn entscheidend prägt, begleitet und inspiriert. Dieses so entstandene Wertefundament hat auch diese Vielfalt an Sprachen, Traditionen, Sitten und Gebräuchen Europas zu einer Gemeinsamkeit der Werte gemacht - zu einer auf Tugenden, Haltungen und Moral fußenden Gemeinsamkeit. Ein gemeinsames Europa und damit eine europäische Gesellschaft können aber nur verwirklicht werden, wenn dies Vielfalt schließlich als eine Bereicherung und nicht als etwas Trennendes gesehen wird.

### **Stimmen für Europa**

Das Verkümmern der Seele Europas hat bereits 1929, noch vor der Apokalypse des Zweiten Weltkrieges, der Gründer von Pan-Europa, Richard Coudenhove - Kalergi, in seiner großen Züricher Rede warnend aufgezeigt. Wobei Europas Seele stets existiert hat, jedoch bereits damals weggeschoben und verleugnet wurde. Der französische Kommissionspräsident Jacques Delors hat diesen Gedanken wiederbelebt. Denn auch er war der Überzeugung, dass die vier Freizügigkeiten des gemeinsamen Marktes allein für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in einer wirklichen Gemeinschaft auf Dauer zu wenig sind. Sie braucht vor allem gemeinsame spirituelle Werte.



“Wenn wir in den nächsten zehn Jahren nicht erfolgreich sind, Europa seine Seele zu geben, eine spirituelle Dimension und wahrlichen Sinn, dann haben wir unsere Zeit vergeudet.“ Diese Worte von Jaques Delors kamen aus innerer Überzeugung eines erfahrenen Europapolitikers im Jahr 1992. Denn ein gemeinsames Europa, das einzig und allein auf juristischen Konstrukten und ökonomischer Kraft aufgebaut wird, kann auf Dauer nicht überleben. Es braucht vielmehr auch einen geistigen und inspirativen Überbau!

### Gemeinsam für den Frieden

Unser Ordensprotektor, Erzherzog Karl von Habsburg, hat daher seine

Rede zur Zukunft Europas am 11. Jänner 2022 unter den Titel „Der Kampf um die Seele Europas“ gestellt.

Er bemerkte zur Situation der europäischen Idee: „Ich habe sehr starken Eindruck, dass wir diese europäische Idee in den Staatskanzleien aber auch im Leitungspersonal auf EU-Ebene verschüttet haben und stattdessen mit seelenlosen ideologischen Konzepten eine Politik machen, die im Idealfall noch einen zeitlichen Horizont bis zur nächsten Wahl hat.“

Europa braucht daher seine Seele, die all jene Werte umfasst, die über den gemeinsamen Freizügigkeiten des EU-Vertrages stehen - eine Seele, die zwischen dem Guten und dem

Bösen zu unterscheiden vermag und ein Gewissen hat. Wie wichtig diese Seele tatsächlich ist, hat sich leider wenige Wochen nach der Rede des Erzherzogs mit dem Beginn des gewissenlosen Gemetzels in der Ukraine leider nur zu deutlich gezeigt.

Für uns besteht Europa nicht aus einem Unionsvertrag, und es definiert sich auch nicht durch nationale und geographische Grenzen. sondern für uns ist Europa dort, wo sich griechische Philosophie, römische Reichsidee mit dem Neuen und dem Alten Testament zur christlich-abendländischen Architektur unseres europäischen Wertegebäudes als Basis für das Zusammenleben der Menschen dieses Kontinents vereinen.

*Wir als Gemeinschaft des Ordo Equestris Vini Europae wollen und müssen uns daher noch stärker der Wahrung unserer abendländisch-europäischen Werte widmen und für diese aktiv eintreten. Wir müssen aber vor allem als Friedensritter alles dazu beitragen, damit in unserem Europa der Frieden wieder einkehrt!*





# CONSULATE PANORAMA

## CONSULAT BURGENLAND WEIN UND KULINARIK IM FASCHING

### Legat Eisenstadt - Leithaberg

Gemeinsam mit der Komturei Neufeld an der Leitha hat das Legat Eisenstadt-Leithaberg am Faschingssamstag zum traditionellen Sautanz eingeladen. Der „Sautanz“ ist ein uralter Brauch aus einer Zeit, wo Fleisch zu den kostbarsten Lebensmitteln zählte. Die Lebensmittelproduktion war auch harte Handarbeit. Das Schwein wurde gemeinsam geschlachtet und komplett verarbeitet, gemäß dem heutigen Begriff „from nose to tail“. Einige Teile, die rasch verderblich waren, wie zum Beispiel Innereien, wurden gleich zu einem Festmahl verkocht. Aus Freude über die kulinarische Fülle wurde meist auch getanzt und natürlich auch Wein getrunken.

Legat I. Ing. Walter Zwiletitsch und Komtur Eques Ferry Heinz konnte an der Spitze der zahlreichen Mitfeiernden den neuen Generalkapitän Consul II. Alois Paul mit seiner Gattin Weindame Gertrude begrüßen. Hausherr Komtur Eques Ferry Heinz stellte mit der Vielfalt an Speisen einmal mehr unter Beweis, dass er ein exzellenter Fleischermeister und hervorragender Koch und Gastronom ist. Weinmarschall Eques Matthias Rauchsbaauer präsentierte dazu humorvoll die Weine einiger Legatswinzer. Nachdem traditionsgemäß „from nose to tail“ serviert wurde, war diese besondere Tafelrunde auch ein genussreicher Beitrag zur Nachhaltigkeit.



*Faschingskrapfen zum Nachtisch, auch zur Freude von Weindame Gertrude Paul.*



*Weinmarschall Eques Matthias Rauchsbaauer.*



*V.l.: Generalkurator Consul tit. Ing. Josef Derhaschnig, Generalkapitän Consul II. Alois Paul, Proconsul OKT Johann Giefing, Komtur Eques Ferry Heinz; dahinter: Legat I. Ing. Walter Zwiletitsch, Proconsul II. Michael Duacsek.*

### Legat Mattersburg – Forchtenstein

Ein weiterer schöner kulinarischer Brauch ist der Heringschmaus, zudem das Legat Mattersburg – Forchtenstein vor Beginn der Fastenzeit in das Domizil Restaurant Florianihof einlud. Proconsul Eques OKT Johann Giefing hielt die Festansprache zum Aschermittwoch. Das Buffet von ausgezeichneter Qualität ließ keine Wünsche offen und bot einen kulinarischen Querschnitt durch die feine Fischküche. Dazu wurden exzellente Weine kredenzt. Die festlich geschmückte Tafel trug die fachkundige Handschrift von Ordensdame OKT Pauline Giefing. In diesem ansprechenden Rahmen fand der Aschermittwoch seinen würdigen Ausklang.



*Ordensdame OKT Pauline Giefing*



*Köstlicher Heringschmaus*



*Proconsul OKT Johann Giefing*



## CONSULAT BURGENLAND

### Legat Neusiedlersee-Seewinkel: Friedensandacht



*Engagement als Friedensritter mit der Hoffnung auf Veränderung und Frieden.*



*Lesung: Weindame Marianne Berlakovich.*

**D**as Legat Neusiedlersee-Seewinkel gestaltete Mitte März gemeinsam mit der Pfarre Parndorf eine Friedensandacht, - für den Frieden in der Ukraine und der ganzen Welt. Proconsul II. Legat Michael Duacsek betonte in seinen Grußworten, dass die Europäischen Weinritter als Friedensritter für Friedenskultur und Humanität stehen. Pfarrer MMag. Franz Borenitsch wies in seiner Predigt darauf hin, dass es die Hoffnung auf Veränderung immer gibt, verstärkt durch passende Textstellen aus dem Buch Jesaja, Kapitel 2,4, gelesen von Weindame Marianne Berlakovich: „... dann schmieden

*sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen. Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk und übt nicht mehr für den Krieg.“*

Als äußeres Zeichen der Verbundenheit mit den Menschen in der Ukraine wurde eine Friedenskerze entzündet und als Friedenslicht an alle Menschen in der Kirche weitergegeben. Im Rahmen einer Kollekte wurde ein schöner Spendenbetrag gesammelt. Organist Stefan Keczöl begleitete mit stimmungsvollen Liedern die Andacht. Mit dem einzigartigen „Glockenspiel“ in der Pfarrkirche Parndorf wurde die Feier beendet.

# SCHÖLL BAU

+43 2626 65 100  
7212 Forchtenstein





# CONSULATE PANORAMA

## CONSULAT STEIERMARK Legat Patria Lipizzanae Styriae Vorschau auf das 10-jährige Jubiläum

In Anwesenheit des Ordensprotektors S.K.K.H. Karl Habsburg wird das Legat Patria Lipizzanae Styriae am 30. April in der Stadtgemeinde Köflach sein zehnjähriges Bestandsjubiläum feiern. Ein Jubiläumswein braucht ein würdiges Flaschenetikett. So konnte der Künstler Nicolaus Trnka-Strasnitzky gewonnen werden, ein Bild zu gestalten, das als Vorlage für dieses Etikett dient. Bei einer kleinen Feier wurde das Bild dem Vorstand des Legates übergeben. Das Fest beginnt um 12 Uhr in der Stadtgemeinde Köflach mit einem Empfang, wird mit einem feierlichen Gottesdienst mit Akkreditierungen und Inthronisationen fortgesetzt und endet mit einem Galadinner. Für Interessierte findet am Vormittag eine Führung durch das Bundesgestüt Piber statt. Die Eidgenossen des Legates freuen sich auf regen Besuch. Das Legat erfreut sich derzeit an einer Gemeinschaft von 50 Mitgliedern und wird von den Legaten OKT Eques Franz Josef Ellersdorfer und Eques Dr. Peter Schrödl geleitet.



Vl.: Legat Dr. Peter Schrödl, Eques Ing. Franz Blüml, Nicolaus Trnka-Strasnitzky, Legat OKT Franz Josef Ellersdorfer, Iudex Alfred Jarema.

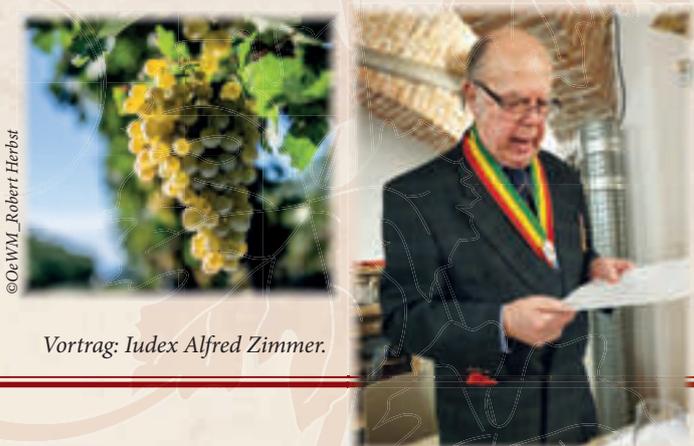
**Samstag, 30. April 2022, 12:00 Uhr**  
**Rathausplatz 1, 8580 Köflach**  
[www.equesdevino.eu](http://www.equesdevino.eu) / Festkalender

## CONSULAT WIEN – Ein Hoch auf den Grünen Veltliner

Bei der ersten Tafelrunde des Jahres im Weinclub 7 stand Österreichs wichtigste autochthone Rebsorte im Mittelpunkt. 30 Teilnehmer folgten gespannt dem Vortrag ihres Eidgenossen Iudex Alfred Zimmer. Als herkunftstypischer DAC-Wein hat der Grüne Veltliner in mehreren Weinbaugebieten eine bedeutende Stellung. Die größte Anbaufläche befindet sich im niederösterreichischen Weinviertel. Doch auch im nördlichen Burgenland spielt der Grüne Veltliner eine wichtige Rolle. Der beliebte Grüne Veltliner hat es geschafft, dass ihm als erster österreichischer Wein ein DAC-Status gewidmet wurde. Dieser Weinviertel DAC feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen. Mit der Bezeichnung DAC haben Weinbaugebiete die Möglichkeit, Weine von sehr hoher Qualität mit regional-typischem Herkunftscharakter und unverkennbarem Geschmack zu vermarkten. Bei der Degustation von 15 Weinen zeigte der Veltliner sein großes Spektrum an Ausprägungen. Ein bekanntes Merkmal ist der Mix aus Frucht und pfeffriger Würze. Beim abschließenden Buffet dieses gelungenen Abends bewährte sich diese Weißweinsorte als Allrounder in der Speisenbegleitung.

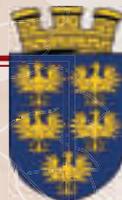


Administrator Eques Friedrich Teiner (rechts im Bild) bei der gut besuchten Tafelrunde.



©OeWM\_Robert Herbst

Vortrag: Iudex Alfred Zimmer.



## CONSULAT NIEDERÖSTERREICH Legat Veltlinerland – Karitative Weintombola

Der Europäische Weinritterorden steht unter anderem für die Wahrung der Menschenwürde und die Pflege der Europäischen Wertegemeinschaft. Der Schwellensatz lautet: „Erst wenn du den Neid besiegst und dich für andere einzusetzen beginnst, wirst du zum wahren Ritterlichen Menschen“. Unter diesem Aspekt wurden schon viele Mitmenschen unterstützt, die sich in einer schwierigen Lebenslage befinden. Dies haben auch die Eidgenossen und Eidgenossinnen des Legates Veltlinerland beherzigt und gemeinsam mit Winzern aus der Region eine Weintombola organisiert. Durch das gemeinsame Vorhaben konnte ein junger Mann aus der Gemeinde Ketzelsdorf, der seinen Alltag im Rollstuhl zu bewältigen hat, unterstützt werden.

### Erfolgreiche Online - Verlosung

In ganz Niederösterreich wurden Lose verkauft. Man konnte verschiedene Weinpakete der Weingüter Friedlmayer, Hahn, Haindl-Erlacher, Hauser, Lukas Heger, Hirtl, Holzreiter, Klaus, Latschka, Nekham, Oppenauer, Pleil, Preyer, Wolfgang Rieder, Simonides, Strobl und der Weinviertler Sektmanufaktur gewinnen. Manche Teilnehmer an der Tombola unterstützten die Aktion mit einer zusätzlichen Geldspende. Zum größten Weinpaket spendete Consiliarius Erich Pleyer ein ansprechendes Gemälde mit Weinflaschenmotiv. Die erfolgreiche Verlosung wurde online durchgeführt, unterstützt und beaufsichtigt von Proconsul I. Rene Zonschits. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spendern und Mitwirkenden!



Legat Reinhard Richter und Legat Herbert Preyer präsentieren den stolzen Spendenbeitrag.



Vor der Verlosung: Iudex Josef Nekham, Eques Daniel Hugl, Consiliarius Erich Pleyer, Proconsul Rene Zonschitz (v.l.n.r.).

## Antrittsbesuch in der Komturei Hotel Larimar in Stegersbach



Der neu bestellte 2. Proconsul des Consulates Burgenland, Eques Michael Duacsek, nutzte zum Jahreswechsel die Möglichkeit zu einem Antrittsbesuch bei Komtur Dir. Johann Haberl in Stegersbach. Neben der Pflege und Festigung der Ritterlichen Freundschaft wurden auch konkrete Initiativen und Schwerpunkte zur Vertiefung der Zusammenarbeit im Consulat Burgenland erörtert. Proconsul II. Michael Duacsek möchte zukünftig weitere Komtureien und Legate zur besseren Vernetzung und intensiveren Zusammenarbeit motivieren.

V.l.: Dame Susanne Duacsek, Proconsul II. Michael Duacsek, Marschall Hauptmann Eques Ing. Bernhard Lautner, Komtur Dir. Johann Haberl.



## ST. JOHANNESFEST



Mit Mut und Zuversicht ins neue Jahr.



Weinsegung durch Erzdekan Msgr. Ernst Zonschitz. Amtseinführung durch den Magister Generalis.

Mit dem St. Johannesfest am 27. Dezember 2021 im Dom zu Eisenstadt schloss der Ritterliche Senat den Festkalender im Jahreskreis. Mit der traditionellen feierlichen Weintaufe am Namenstag von Johannes dem Evangelisten wird der Wein, auch ein zentrales Element des Ritterordens, geehrt.

Erzdekan Senator Msgr. Ernst Zonschitz segnete im Rahmen der Ordensandacht den Johanneswein, umrahmt von den festlichen Klängen der Dommusik. Nobilitierungen, Inthronisierungen, zahlreiche Akkreditierungen und einige Amtseinführungen zeigten, dass die Ritterlichen Eidgenossen trotz wiederholter pandemiebedingter Einschränkung mit Zuversicht ins neue Jahr gehen wollen.

## ENGLISH SUMMARY

### TRAKTATE

In the Tractate the **Consul General** writes on the subject of enthusiasm. Because a Knight of Wine should be an „Aristo“ of enthusiasm. That is, someone who is very enthusiastic about what he is doing. Through this, envy and arrogance can be overcome. Envy and arrogance are the source of all obstacles in life. In the Chivalric Atlases, which can provide valuable suggestions and assistance for life orientation, the dark as the root of all evil is also discussed. It is precisely in combating these deficits and weaknesses that the Order of the Knights of the Vine sets out to lead people from darkness to light. In doing so, the observance of the Pan-European virtues of freedom, friendship, peace and joy is indispensable. The decisive factor in this process is friendship, which makes a successful life possible in the first place. However, this can only be achieved by defeating envy and despising arrogance. Together with enthusiasm, these are the proven paths to the meaning of life, to happiness, and to the „Good Works“.

### INTERNATIONAL FOUNDATION FESTIVAL

The **34<sup>th</sup> Convention of the Order of Knights** at the senate seat Stift Klosterneuburg was held under the Convention motto „Courageously live and believe“. An excerpt from the lecture can be read in the tract. An important and exciting item on the agenda was again the enthronement to the degree of Iudex de Vino. This is usually only done at the Knights Order Convention. The Knights' Order Convention is also the best opportunity to talk with the Knights' Senate and Consuls about improvements to the Knights' Work. During the Knights' Convention, the new Captain General Consul II Alois Paul was presented with the Captain General's Banner. The nomination of the new Captain General was already announced at the beginning of the year in **Memorandum 2022**. The scheduled presentation will take place at the Nobility in June. The new Captain General will be particularly responsible for the formation, growth and continuity of the Order of Knights and will always represent the Consul General in



the operational management. In March 2022, for the first time, a **Senate meeting** was held outside Austria, in the Legate's domicile Rejpal - ház in Sopron. On the agenda were matters of the Southeast European Consulates and topics related to the general expansion of the Order. The Legate's Domicile is located in a beautifully renovated 200-year-old building, which is a protected monument. The city has made it available to the Sopron Legate. A special feature is the wine vault. This room can be rented by interested Confederates for wine storage. The Knight's Senate closes the festival calendar with the St. John's Feast every year. The **2021 St. John's Feast** with the traditional wine baptism will be reported in the gleanings.

### CORPS CONSULAIRE

On the occasion of the 100th anniversary of **Alexander Dubček's** birth, the Slovak Honorary Consulate together with the Slovak Institute in Vienna organized an anniversary exhibition on the life and work of this statesman. Alexander Dubček was born on November 27, 1921 in Uhrovec, Slovakia. Dubček can be considered one of the most important politicians of the 20th century. He was the central figure of the Prague Spring of 1968. This freedom movement, which followed that of the Hungarians in 1956, eventually led to the fall of the Iron Curtain in 1989. It brought freedom back to Eastern Europe. Alexander Dubček's commitment was always to humanity, democracy, social thought and patriotism. On November 7, 1992, he died in Prague as a result of a car accident. This anniversary exhibition was duly concluded with a finissage in mid-March.

### EUROPA- QUO VADIS? Do your values still apply?

In this article, our esteemed **Consul Prof. Helmut Skala** questions the social value base that led Europe to its former greatness and importance. In his opinion, the recognizable loss of values has led to the frightening and threatening situation in and for Europe today. The values of the European Union are defined as the fundamental freedoms of the Lisbon Treaty. These are respect for human dignity, freedom, democracy, equality, the rule of law and respect for human rights. For him, however, these are no substitute for Europe's former successful foundation of values. He believes in values such as bravery, justice and moderation. But also qualities like loyalty, diligence, sense of duty and reliability! In his opinion, Europe needs a soul that embraces all those values that are above the common freedoms of the EU Treaty - a soul that is able to distinguish between good and evil and has a conscience.

He appeals to the knights of the Confederation to devote themselves even more to the preservation of our occidental European values and to actively stand up for them. As knights of peace, wine knights should commit themselves with strength to ensure that peace returns to our Europe!

### CONSULATE PANORAMA

Despite ongoing restrictions due to the pandemic, the Order of Knights organized interesting meetings. Representative of various activities throughout Europe, some examples are illustrated in this edition. Reported are the „Sautanz“ of the **Legate Eisenstadt - Leithaberg** and the Heringschmaus of the **Legate Mattersburg - Forchtenstein**. Both are popular traditional customs during the carnival season for the appreciation of our high-quality food. The **Legat Patria Lipizzanae Styriae** invites to the next beautiful feast. The 10th anniversary will be celebrated on April 30, 2022 in Köflach. The **Consulate Vienna** celebrated the Grüner Veltliner at a round table. It is Austria's most important autochthonous grape variety and has an important position as the first origin-typical DAC wine. The DAC designation gives wine-growing regions the opportunity to market wines of very high quality with a typical regional character and unmistakable taste. The largest area under cultivation of Grüner Veltliner is in the Weinviertel region of Lower Austria. This **Weinviertel DAC** celebrates its 20th anniversary this year.

### Peace devotion

The European Wine Knights stand as peace knights for peace culture and humanity. As an example of this, the **Legat Neusiedlersee-Seewinkel** together with the Parish of Parndorf organized a peace devotion. As an outward sign of solidarity with the people in Ukraine and for peace all over the world. A peace candle was lit and the peace light was given to all people in the church. A nice amount of donations was also collected.





mehr  
**wien**  
zum  
**leben.**

**Ihre LEBENSQUALITÄT  
ist unsere Aufgabe.**

Kultur, Immobilien, Logistik und Medien:  
Die Wien Holding schafft Lebensqualität für unsere  
Stadt. 365 Tage im Jahr zu jeder Zeit an jedem Ort.  
Für alle Wienerinnen und Wiener.

[www.wienholding.at](http://www.wienholding.at)



mehr wien zum leben.  
**wienholding**

Ein Unternehmen der StoDt#Wien